

1. eigener Leistungskurs

Beitrag von „Meike.“ vom 25. Juli 2006 19:51

Hello Raija,

ich habe ja fast nur LKs, kann dir also sicher Tipps geben, wenn du konkrete Fragen hast.

Bist du Tutorin? Dann kommen ganz andere Aufgaben auf dich zu, als wenn du "nur" einen LK "pur" hast.

Ganz wichtige Dinge zum Anfang:

- sehr gut mit den Lehrplänen und den Abianforderungen vertraut sein, damit du deine Reihen gezielt darafhin planen kannst.
- Mal die LK Klausuren der Kollegen angucken, damit du einen Einblick darin bekommst, was eine LK Klausur von einer GK Arbeit unterscheidet und drauf hin arbeiten kannst
- ganz viel beratendes Material erstellen um schwächeren Schülern zu helfen - leider kann ich das nur für Englisch anbieten, aber als Hilfestellung wie sowsas aussehen kann, kann ich es dir trotzdem mal schicken

Als Tutorin (aber nicht nur, vieles geht auch im "normalen" LK!):

- überlegen, wie du die Kursatmosphäre gestaltest (bei mir z.B. gibt es einen Geburtstagskuchedienst: immer 2 Leute (mich eingeschlossen) bringen einem Geburtstagskind einen Kuchen und eine nette Kleinigkeit mit (um die 5 Euro)
- eine Wunsch/Ideenliste für gemeinsame Ausflüge
- wir haben ein festes Date für unser englisches Kino - am letzten Freitag des Monats gehen wir (bzw alle, die können) nachmittags ins Kino, egal welcher Film: immer sehr lustig. Es gibt wechselnde Kinobeauftragte, die sich ums Programm kümmern.
- Klassenraum gestalten, wenn du einen eigenen hast: ich habe an meine Wänden Poster mit englischen/australischen/amerikanischen Karten, Bildern, meine Bücher- und Videoliste, die Geburtstagsliste, Material von Verlagen (wo kann man Hilfsmittel / Sek.lit, etc kaufen), den Auszug mit den Rahmenthemen aus dem Lehrplan, die Abiturprüfungsverordnung, einen großen Kalender für Kurstreffen, Kino, Ausflüge und Aktuelles und einen Abreißkalender mit englischen Witzen, eine Kaffeemaschine für die Tutorenstunden (Kafeebaufragte haben wir auch, ebenso Keksbeauftragte) und ein Sparschwein für die entsprechenden Spenden .
- ich habe eine Liste mit meinem Material/Filmen/Hörbüchern/Büchern auf Englisch, von der Schüler sich was leihen können, wenn sie sich drauf eintragen. Bisher kam alles immer zurück, da sind sie erstens dankbar, zweitens pflichtbewusst.
- ich erstelle einen reader für meinen Tutanden mit allen Erlassen/Verordnungen und Tipps für die Oberstufe, das Abi sowie die Notenkriterien im Fach, die Möglichkeiten, diese aufzubessern, die Tipps zur Stundenplangestaltung, Zeitplanung und natürlich die Beleg- und

Prüfungsverpflichtungen, sowie das Schulcurriculum, dazu Tipps zum Schreiben von Klasuren, zum Lernen, zum Zeitmanagement (die Schüler haben dafür bei mir einen extra Ordner und daraus/darin werden in den Tutorenstunden aktuelle Fragen behandelt und Notizen gemacht)

- ich mache immer einmal im Monat eine aktuelle Stunde, die die Schüler gestalten (können), zu Themen, die sie interessieren. Manchmal haben sie nur eine Themenidee, aber kein Material, dann kümmere ich mich drum. Unsere Lieblingsstunden, neben den gemütlichen Tutorenstunden.

- Telefon- email- und Adressenliste, muss ständig geupdatet werden. Meine Schüler verschicken über den Verteiler auch gefundenes gutes Material, gut gelungene Hausaufgaben und ich schicke ihnen selbstverständlich auch alles, was ich hilfreich finde.

Du brauchst evtl außerdem:

- Adressen für Klassen- und Kursfahrten (die GEW-Zeitschriften haben viele gute Tipps, da krieg ich meine immer her)
- die Stammdatenblätter deiner Schüler (kriegst du als Tutorin eh), das hilft, ihren Werdegang besser zu verstehen und bei evtl Schwierigkeiten zu helfen
- evtl einen besonderen email-account mit genug Speicherplatz
- eine lo-net platform?

Vielelleicht helfen die Ideen schon ein bisschen weiter - sonst frag einfach nach.

Achja: ich sieze - unsere Schüler legen da zumeist großen Wert drauf: man ist eben jetzt erwachsen und hat ein recht auch so behandelt zu werden. Bei Sport LKs ist das, wie ich höre, anders - liegt wohl in der Natur der Sache ("Julius, passen Sie den Ball doch mal endlich rüber, loslos, geben Sie den Ball ab - fix!" - geht halt nicht so richtig 😊)

In der ersten Stunde stelle ich mich vor, erkläre, was ich im Unterricht wichtig finde (Schülerzentrierung, gewöhnen an Teamarbeit, Offenheit, Transparenz, Respekt, Selbstständigkeit, Vertrauen), ich beschreibe, die häufig angewendeten Methoden, stelle die Notenkriterien dar (und erkläre, dass jeder jederzeit Einsicht in meinen Notenordner und ein Recht auf eine Erklärung über diese Noen hat und bitte darum, dieses Vertrauen auch zu nutzen, damit jeder jederzeit über den Stand der Dinge informiert ist - die Schüler schätzen das ganz besonders und tun es oft! Meist fragen sie nicht nach, wie die Noten eben sehr transparent sind und meine Notizen auch - sie dürfen aber auch ablehnen, ihre Noten einzusehen - theoretisch. Hat noch niemand gewollt.). Ich mache die Vorschläge für den Geburtstags- Kuchen- Kinodienst und die Ausleihbibliothek und frage ob das gewünscht ist (hat auch noch nie ein LK nicht gewünscht) und bitte um weitere Anregungen (die Kinosache ist z.B. eine Schüleridee).

Der Rest der Stunde ist Fragestunde - die Schüler haben Millionen davon. Da kannste grad nochmal eine Stunde dranhängen. Und in der dritten Stunden kommt dann das übliche

Kennelernen - englsiche Kommunikationsspielchen und Debatten über sich selbst (ud ich bringe gleich mal den ersten Kuchen mit, zum dran gewöhnen) - da lernst du auch gleich was über den Wissenstand im Englischen - vielleicht kannst du ja Geschichtsquize machen oder jeder soll sich als historische Figur vorstellen (was habe ich mit Bismarck gemeisam? 😊), naja, oder so.

Viel Spaß - Lks sind eine tolle Sache! Freu dich drauf!